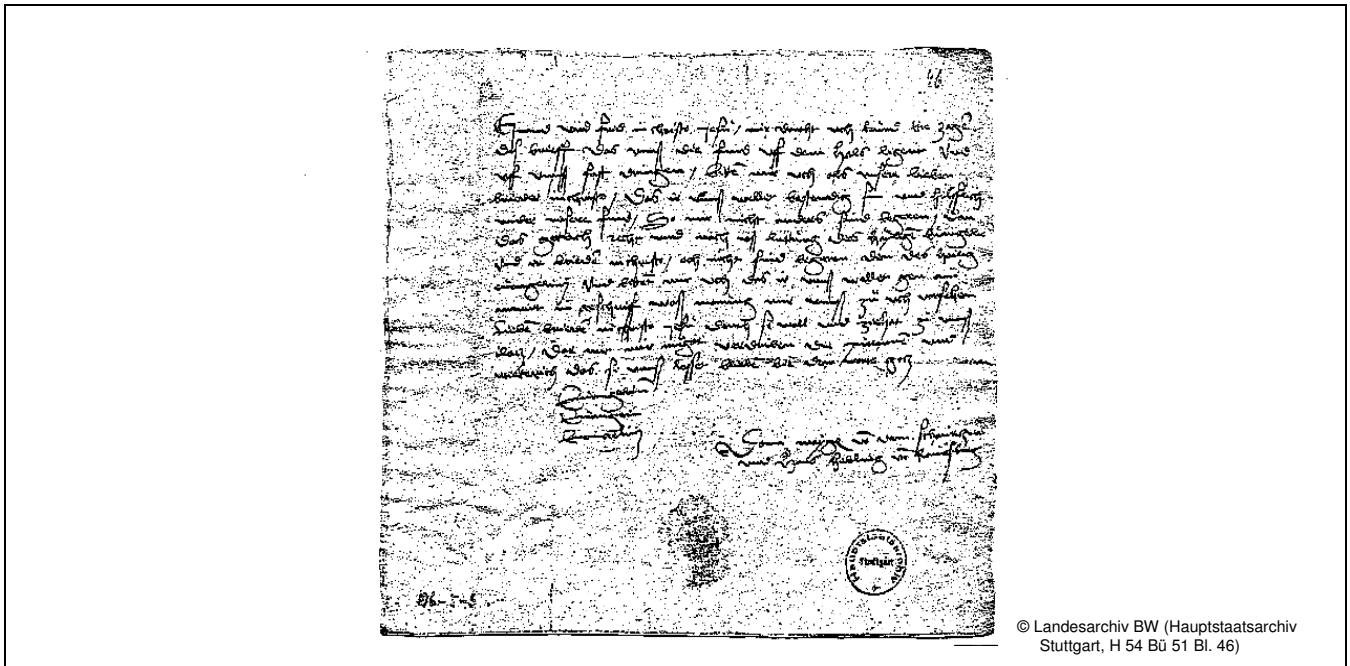


Der Bauernkrieg 1524/25 im Hegau
Hilferuf der Bauernführer unter Berufung auf „göttliches Recht“
Text- und Arbeitsblatt

Die Abbildung zeigt das Originaldokument aus dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart.



Vor der Schlacht von Böblingen verfassten die Bauernführer Thoman Mayer aus dem Schwarzwald und Hans Helbling aus dem Hegau (jedoch gebürtig aus Ronsberg im Ostallgäu) diesen Brief mit der Bitte um Verstärkung für die bevorstehende Schlacht. An wen der Hilferuf gerichtet ist, bleibt unbekannt. Der folgende Text ist eine Übertragung des Originals ins Neuhochdeutsche.

Gnade und Friede in Christus Jesus. Wir teilen euch mit diesem Brief durch Boten mit, dass wir zu schwach sind und hart bedrängt werden. Wir bitten euch als unsere lieben Brüder in Christus, dass ihr uns Beistand und Hilfe gegen unsere Feinde gebt, denn wir fordern nichts Anderes als das göttliche Recht und nach Auslegung des heiligen Evangeliums, wie ihr Brüder in Christus auch nichts Anderes fordert als das heilige Evangelium. Und wir bitten euch, dass ihr uns eine schriftliche Antwort gebt. ...
 Liebe Brüder in Christus Jesus, seid so gut und zieht zu uns, dass wir die Tyrannen und Wüteriche vertreiben können, damit sie uns beim Wort Gottes bleiben lassen.

Evangelium, Evangelium, Evangelium
 Doma Mayger von dem Schwarzwald
 und Hans Helbling von Romesberg

Aufgabe: Beantworte folgende Fragen. Schlage dazu im Lexikon nach oder recherchiere im Internet.

1. Was wollen die Verfasser mit der Anrede „Brüder in Christus Jesus“ ausdrücken?

--

2. Wo steht das „göttliche Recht“ geschrieben? Wo haben es die Verfasser nachgelesen?

--

3. Was gefällt ihnen am „göttlichen Recht“ wohl besser als am weltlichen Recht?
